

Restaurierung einer Wappengitarre von Josef Hoyer (ca. 1900)

Durchgeführt von
Jürgen Schöpf
unter Anleitung von
Felix Reuter

Februar-Juni 2020



Restaurierung einer Wappengitarre von Josef Hoyer (ca. 1900)

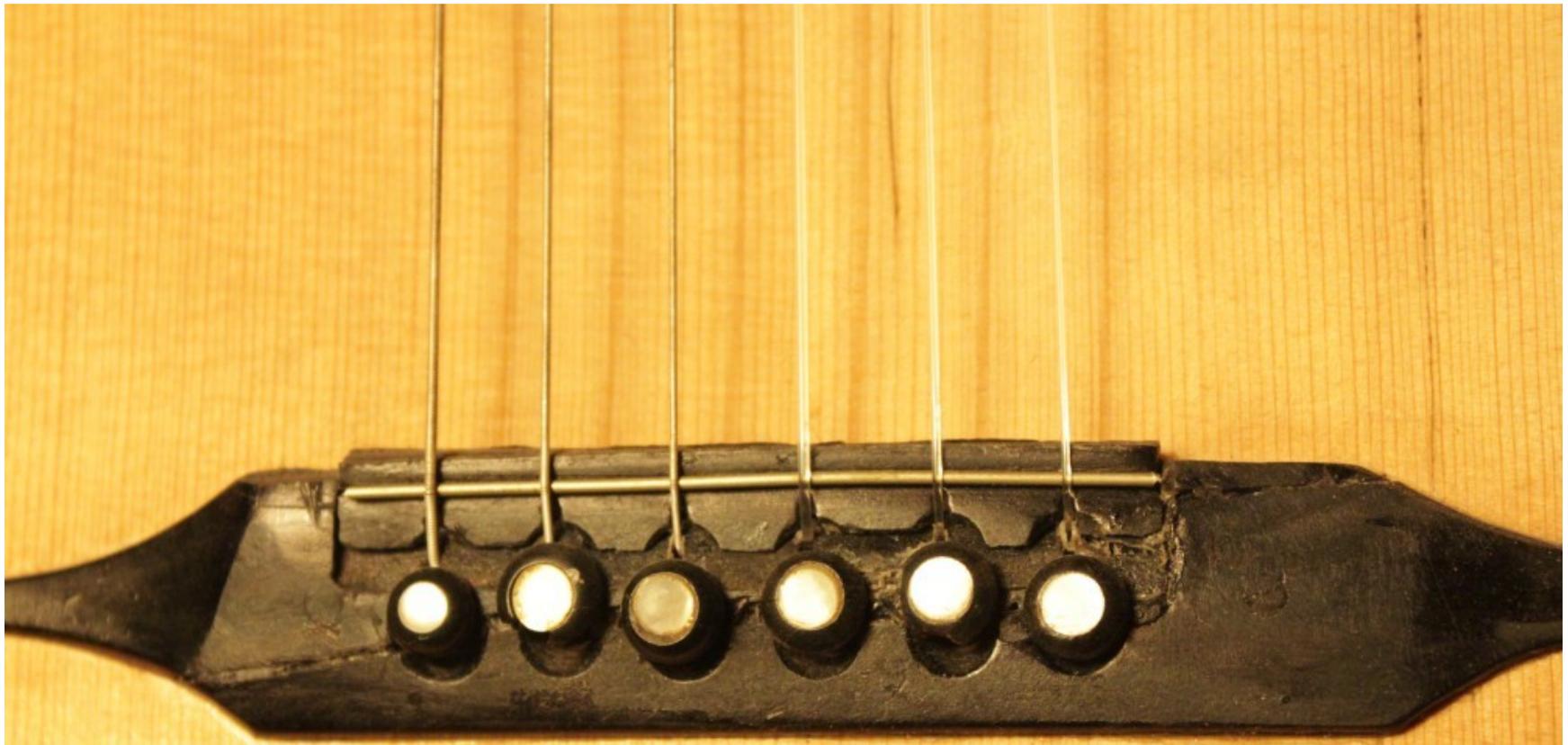
1. Zustand – Möglichkeiten
2. Demontage
3. Anfertigen der neuen Decke
4. Griffbrett schleifen und neu bundieren
5. Anfertigung des Querriegels
6. Lackieren



1. Zustand

- Decke: **Fichte**, Hals: Buche(?), Griffbrett **Ebenholz**, Boden und Zargen **Ahorn**, Schallocheinlagen Birne.
- Hals, Boden und Zargen in gutem Zustand.
- Der Hals ist an den Korpus geschraubt, die Schraube erlaubt eine Einstellung des Halswinkels
- Querriegel/Saitenhalter **zweifach gebrochen**.
- mehrere **Risse in der Decke**, bereits in der Vergangenheit repariert.
- Ein **Wirbelgriff fehlt**, der zugehörige Stahlstab ist verbogen

Das Instrument ist für Darmsaiten konzipiert (Deckenstärke 1,5-2mm), war aber offenbar zeitweise mit Stahlsaiten bespannt. Die Schäden resultieren aus dieser **strukturellen Überlastung**.



Gebrochener Querriegel



Deckenrisse

Beschädigter
Wirbel



Geschraubter Hals

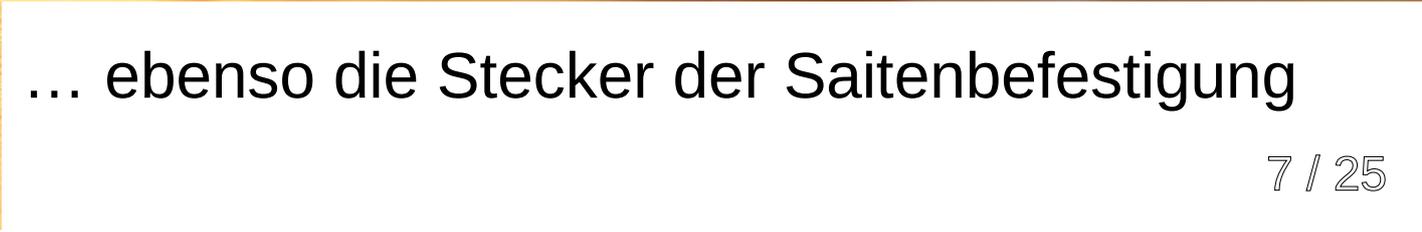


Boden aus einem
Stück Ahorn



Schallochverzierung
Geschnitzte Blumen
(Birnenholz) und
Brandmalerei





Die Halsverbindung ist funktionstüchtig ...

... ebenso die Stecker der Saitenbefestigung

Möglichkeiten

1. Im aktuellen **Zustand belassen**, Maße nehmen und eine Kopie als Neubau anfertigen?
 - Nein, weil die Decke schon mindestens ein Mal schlecht repariert wurde (ist der Querriegel überhaupt original?). Auch hat es im aktuellen Zustand keinen musealen Wert.
2. Nur den Querriegel ersetzen und **spielbar machen**?
 - Nein, weil die Decke keine gute Spannung mehr hat und das Instrument auch mit einem neuen Steg nicht gut klingen würde.
3. **Decke und Querriegel ersetzen**?
 - Ja, weil Hals, Boden und Zargen in gutem Zustand sind und von daher mit einer neuen Decke und Querriegel ein gutes Instrument realisiert werden kann.

2. Demontage



Reinigung der Mechaniken mit Zahnbürste und Zitronensäure

Einbruch in eines der beiden Schalllöcher und Abnehmen der Decke



Außer dem Zettel wurden keine Spuren weiterer Beschriftungen gefunden (in einem anderen Instrument von Joseph Hoyer wurde eine Unterschrift auf der Innenseite der Decke gefunden).





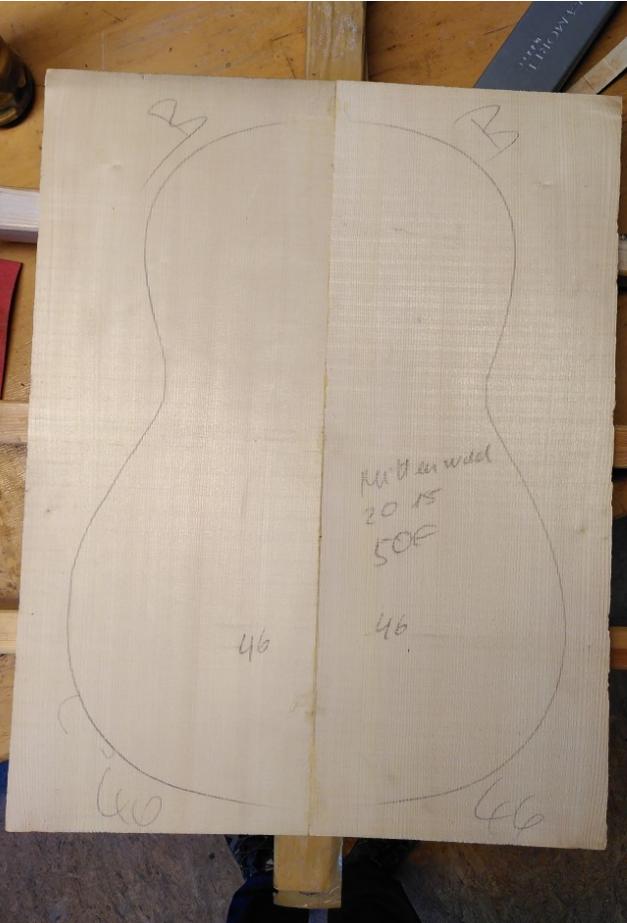
Einblick

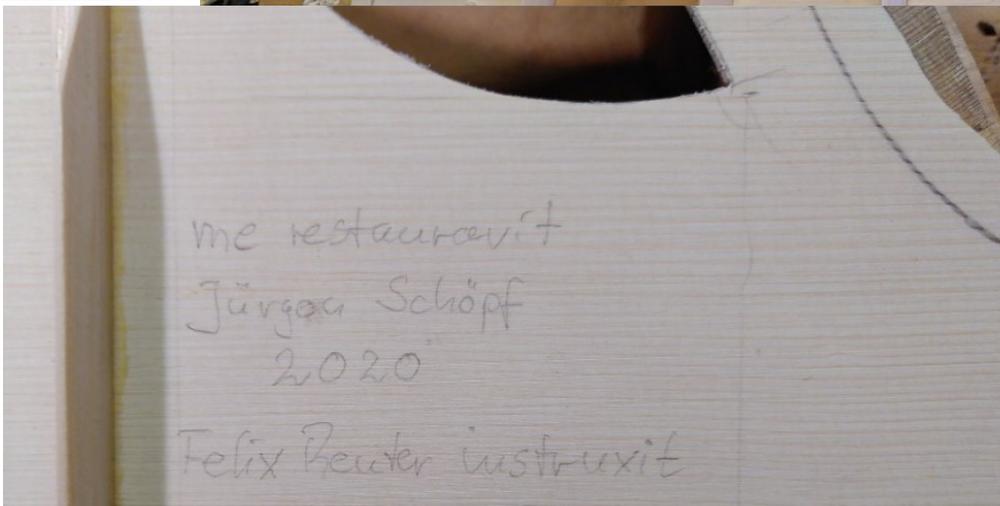


3. Anfertigen der neuen Decke



Die Schallochverzierungen werden von der alten Decke abgenommen und wieder verwendet





Querriegel-Zulage Kirschholz

Aufschachteln



Randstreifen verleimen (Palisander)

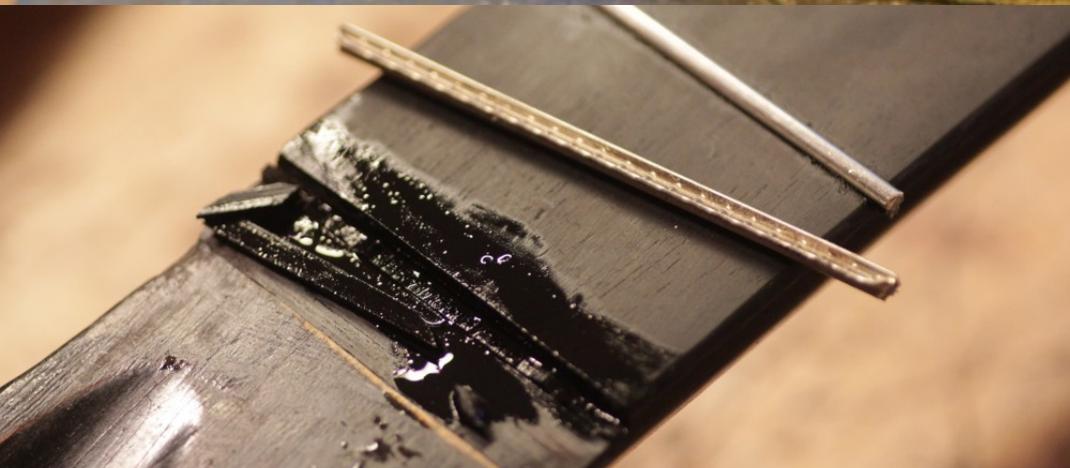


Brandmalerei mit dem LötKolben,
dann Grundieren mit Hautleim
und Lackieren mit Schellack



4. Griffbrett schleifen und neu bundieren

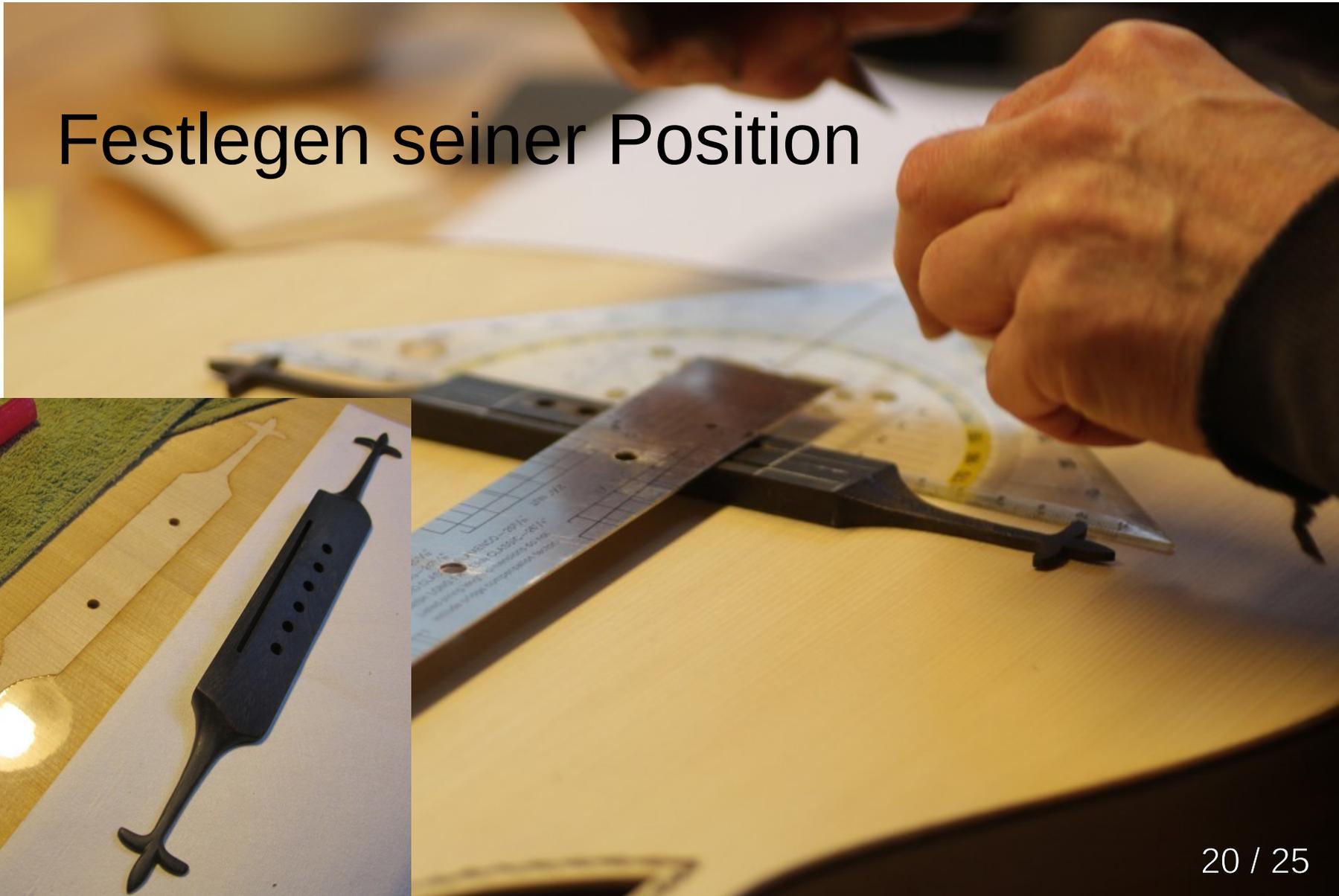
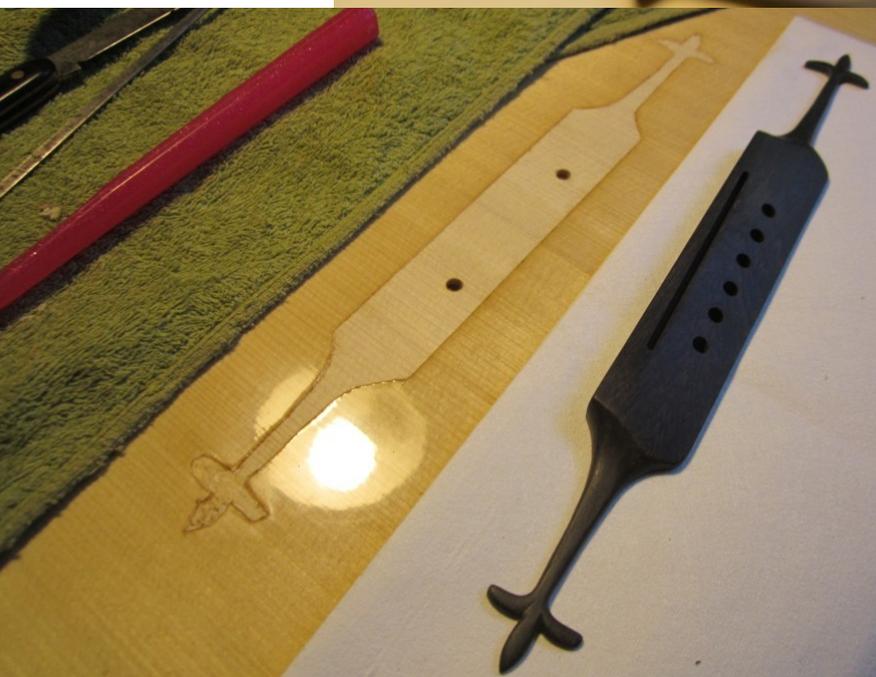
Der Nullbund konnte leider nicht erhalten werden



5. Anfertigung des Querriegels (Ebenholz)



Festlegen seiner Position



6. Schellack ... Schellack ... Schellack



Wieder-Auffrischen des Lackes an Zargen und Boden



Aufleimen des Querriegels

(mit Hilfe eines Luftballons von innen)



Löcher der Saitenbefestigung bohren ... Sattel und Steg einpassen ...





vorher

Fertig!

© 2020
Dr. Jürgen Schöpf



nachher